

exploratorium berlin

Veranstaltungszentrum & Fortbildungsinstitut für
improvisierte Musik und kreative Musikpädagogik



Konzerte
Offene
Bühne
Workshops
Regelmäßige
Kurse
Offene
Angebote

**Programm
Februar bis
Juli 2007**

Programmübersicht

Konzerte

So, 18.2.	Chris Heenan Birgit Ulher Sven-Åke Johansson Ute Wassermann	1
Mo, 12.3.	Jeff Gburek Trio AMPIO	2
Mi, 28.3.	Helmut Bieler-Wendt Akira Ando Ulli Bartel Sirone Gerhard Uebele	3
Di, 24.4.	Fritz Hauser & Jaques Demierre	4
Do, 17.5	Peter Michael Hamel trio phono_phono	5
Fr, 15.6.	Charlotte Hug & Fine Kwiatkowski	6
Sa, 7.7.	Duo RefleXions & Ingo Randolph: Wach(s)zustände soundog	7

Offene Bühne	einmal monatlich am Sonntag, 19 – 22 h	8
---------------------	--	---

Workshops

23. – 25.2.07	cOHRcreativ Leitung: Michael Betzner	9
2. – 4.3.07	Einführungskurs Musikalische Improvisation Musik spielend erfinden Leitung: Matthias Schwabe	10
16. – 18.3.07	Mirkaledo Stimmimprovisation Experimentelle Stimmarbeit und Improvisation Leitung: Simon Jakob Drees	11
24. – 25.3.07	Super-Genese 2 Entstehung von Improvisationsmodellen am Computer Leitung: Nicolai Zinke	12
31.3. – 14.4.07	Body Mapping / Getting Lost 13tägiger Tanz-Theater-Workshop Leitung: Djalma Primordial Science (Ephia & Jeff Gburek)	13
20. – 22.4.07	kollektiv / subjektiv / interaktiv?! Freies Improvisieren im Ensemble Leitung: Wolfgang Schliemann	14
28. – 29.4.07	Klang und Atem Leitung: Limpe Fuchs / Claudia Hartmann	15

Februar bis Juli 2007

5. – 6. 5.07	Flute Vision Improvisationswerkstatt Querflöte Leitung: Klaus Holsten	16
11. – 13.5.07	Klangbewegungsfolgen für Stimme und Bewegung Leitung: Ulrike Sowodniok / Bettina Mainz	17
19. – 20.5.07	Anatomie der (Un-)Ordnung Tanz-Theater-Workshop Leitung: Djalma Primordial Science (Ephia & Jeff Gburek)	18
25. – 27.5.07	cOHRcreativ Leitung: Michael Betzner	9
8. – 10.6.07	Improvisation im Instrumentalunterricht Leitung: Matthias Schabe	19
22. – 24.6.07	Improvisationskurs Resonanzlehre Leitung: Thomas Lange	20
19. – 23.7.07	Die Kunst des Fügens – Tanztheater- improvisation Leitung: Ronald Blum	21
■ Regelmäßige Kurse		
Mo 19.30 – 22 h	Vertiefungskurs Musikalische Gruppen- improvisation Leitung: Matthias Schwabe	22
Di 9.30 – 12.30 h	Improvisation im Instrumentalunterricht Leitung: Matthias Schwabe	23
Di 18.30 – 21.30 h	Stimme und Bewegung – Elemente der Theater-Improvisation Leitung: Cornelia Rodzianko	24
Mi 19.30 – 22 h	Musik spielend erfinden: Einführung in musikalische Gruppenimprovisation Leitung: Matthias Schwabe	25
■ Offene Angebote		
	nach Vereinbarung	26
■ So finden Sie das exploratorium berlin		
		27

→ Über das **exploratorium berlin**

Das **exploratorium berlin** ...

wurde als ein Ort gegründet, der sich ganz ausdrücklich und ausschließlich dem Thema „Musikalische Improvisation“ widmet. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Förderung einer facettenreichen aktiven Improvisationskultur, die das Potential und die Besonderheiten dieser Musizierform in vielfältigster Weise ausschöpft.

Im **exploratorium berlin** ist es möglich

- als Laie ebenso wie als Musikerin erste Erfahrungen mit Improvisation zu sammeln
- als Pädagogin Konzepte für ein lebendiges improvisatorisches Musizieren mit verschiedenen Zielgruppen kennen zu lernen
- als mehr oder weniger erfahrener Improvisator eigene Fähigkeiten in Kursen zu vertiefen oder bei regelmäßigen Treffen mit anderen improvisierenden Musikern neue Erfahrungen zu sammeln und neue Mitspieler kennen zu lernen
- als Improvisations-Musikerin oder -Ensemble Konzerte zu geben, gerne auch in Zusammenarbeit mit Künstlern aus anderen Sparten
- als improvisationsbegeisterter Zuhörer Konzerte mit improvisierter Musik zu hören, vom Nachwuchs-Ensemble bis zur internationalen Prominenz

Das **exploratorium berlin** möchte dazu beitragen, dass Improvisation sich im kulturellen Alltag zu einer Form des Musizierens entwickelt, die ebenso selbstverständlich ist wie Kammermusik, Orchester, Chor oder Band.

→ Konzert

Sonntag, 18. Februar, 20 h

Chris Heenan | Birgit Ulher | Sven-Åke Johansson | Ute Wassermann

- Chris Heenan – Alt-Saxophon, Kontrabass-Klarinette
- Birgit Ulher – Trompete
- Sven-Åke Johansson – Schlagzeug
- Ute Wassermann – Stimme

Chris Heenan, Improvisationsmusiker aus Los Angeles und Stipendiat der Akademie Schloss Solitude, trifft sich in diesem Konzert mit der Hamburger Trompeterin und Real-Time-Music-Initiatorin Birgit Ulher, der Installationskünstlerin und Vokalistin Ute Wassermann und einem der „Altmeister“ der improvisierten Musik, dem Komponisten, Musiker, Poeten, Bildenden Künstler und Autoren Sven-Åke Johansson.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro (Alg2-Empfänger 5 Euro)

→ Doppelkonzert

Montag, 12. März, 20 h

Jeff Gburek

■ Jeff Gburek – Gitarre, Elektronik

Der Gitarrist und Klangkünstler Jeff Gburek verwendet Techniken für präparierte und traditionelle Gitarre sowie Signalverarbeitung und Aufnahmen aus der Klangumwelt, um eine improvisatorisch-kompositorische Musik zu erzeugen, die die Prozesse der musique concrète aufgreift und mit den Grenzen zwischen musikalischer Form und purem Klang spielt.

Trio AMPIO

■ Johannes Bauer – Posaune

■ Max E. Keller – Klavier

■ Dietrich Petzold – Geige, Bratsche

Spannungsvolles Zusammentreffen dreier ausgeprägter Musikerpersönlichkeiten aus der internationalen Improvisations-Szene, die von unterschiedlichem Hintergrund kommend einen intensiven Dialog führen.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro (Alg2-Empfänger 5 Euro)

→ Doppelkonzert

Mittwoch, 28. März, 20 h

Helmut Bieler-Wendt: o.T.

■ Helmut Bieler-Wendt – Klavier

Eine Klavier-Performance der besonderen Art: Bieler-Wendt, vielseitiger Musiker und Klangkünstler, versetzt das Klavier in einen ungewöhnlichen Zustand und frönt dem improvisatorischen und experimentellen Spiel. Eine echte Exploration im exploratorium.

Akira Ando | Ulli Bartel | Sirone | Gerhard Uebele

■ Akira Ando – Kontrabass

■ Ulli Bartel – Violine

■ Sirone - Kontrabass

■ Gerhard Uebele – Violine

Sirone, einer der ganz wichtigen Bassisten des Free Jazz, der seit seinem Auftritt mit Coltrane 1965 mit allen großen Innovatoren der „Great Black Music“ gespielt und aufgenommen hat, scharf hier ein Streichquartett mit bemerkenswerter Besetzung um sich: zwei Violinen und zwei Kontrabässe. Die ungewöhnliche Instrumentation verweist auf die Idee des Ensembles, Kategorien des Free Jazz hinter sich zu lassen und stattdessen durch eine „explorierende“ Spielhaltung Neues zu entdecken.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro (Alg2-Empfänger 5 Euro)

→ Konzert

Dienstag, 24. April, 20 h

Fritz Hauser & Jacques Demierre

- Fritz Hauser – Schlagzeug
- Jacques Demierre – Klavier

Nach dem großartigen Konzert im vergangenen Jahr ist der Schweizer Schlagzeuger Fritz Hauser wieder zu Gast im exploratorium. Diesmal spielt er zusammen mit dem Pianisten Jacques Demierre, der kürzlich einen fulminanten Auftritt in Berlin beim Total Music Meeting 2006 hatte. Zwei absolute Köenner in (Inter-)Aktion.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro (Alg2-Empfänger 5 Euro)

→ Doppelkonzert

Donnerstag, 17. Mai, 20 h

Peter Michael Hamel: Prepared Piano Performance

■ Peter Michael Hamel – (präpariertes) Klavier

Peter Michael Hamel, Komponist, Improvisationsmusiker, Hochschulprofessor, Buchautor und Grenzgänger zwischen den Stilen, entwickelte seit den 70er Jahren seine Prepared Piano Performance, welche durch die Zusammenarbeit mit John Cage angeregt wurde. Die Präparation (Gummi, Draht, Plastikbolzen) ist vorbestimmt, die Aufführung jedoch jedes Mal neu und unwiederholbar.

trio phono_phono

■ Magda Mayas – Klavier, Synthesizer

■ Michael Renkel – Gitarre, Elektronik

■ Sabine Vogel – Flöten, Elektronik

phono_phono – das sind drei versierte InstrumentalistInnen, die ihre avancierte Spieltechnik und Präparationen spielerisch und sensibel in elektronisch Verfremdetes verwandeln, so dass die Grenze zwischen rein akustischem Spiel und Elektronik in den Übergängen verschwimmt.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro (Alg2-Empfänger 5 Euro)

→ Konzert & Tanz

Freitag, 15. Juni, 20 h

Charlotte Hug & Fine Kwiatkowski

Charlotte Hug – Viola

Fine Kwiatkowski – Tanz

Zwei außergewöhnlich kreative und ausdrucksstarke Künstlerinnen im interdisziplinären Dialog.

„Der Bratschistin Charlotte Hug ist mit der Erfindung der Weichbogentechnik ein großer Wurf gelungen. ... und den sprichwörtlichen Atem der Musik hat man wohl kaum je deutlicher vernommen als bei ihr. Charlotte Hug setzt – so viel darf ohne Übertreibung behauptet werden – neue Maßstäbe.“ (Anja Bühnemann)

„Fine Kwiatkowski offenbart mit ihrer außergewöhnlichen und hoch differenzierten Körpersprache, dass die Grenzen dessen, was durch Bewegung sagbar ist, noch immer nicht festgeschrieben sind“ (Urs Leimgruber)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro (Alg2-Empfänger 5 Euro)

→ Doppelkonzert

Samstag, 7. Juli, 20 h

Duo RefleXions & Ingo Randolph: Wach(s)zustände

- Karen Schlimp – Klavier
- Petra Wurz – Blockflöten
- Ingo Randolph – Visuals

Wach(s)zustände: Eskalierende Evolutionsversuche in der Musik beschreibt musikalisch die Bereiche Wasser, Erde, Luft und deren Leben, spiegelt und spielt mit Natur im weitesten Sinne in Form von Improvisationen, Konzepten und Videoanimationen. Pflanzensamen und Seeigelstacheln dienen u.a. als Klavierpräparierung. Fragmente von Zellstrukturen werden sichtbar und hörbar.

Musik und Bild verbinden sich, verändern sich und eskalieren.

soundog

- Elisabeth Hamik – Klavichord
- Katharina Klement – Klavier
- Josef Novotny – Elektronik
- Fredi Pröll – Perkussion
- Uli Winter – Cello

„Das originell besetzte Ensemble pflegt auf leisen Sohlen eine Feinstofflichkeit, in die eine schillernde Palette von Klang- und Geräuschereignissen eingewoben ist. Jede Äußerung knistert, knackt, vibriert vor Leidenschaft und Energie. Erschaffen aus einer Klangästhetik der Genauigkeit und eines konzentrierten Raum/Zeit-Gefüges“ (Magazin „freistil“)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro (Alg2-Empfänger 5 Euro)

→ Offene Bühne

Einmal monatlich am Sonntag von 19 – 22 h

Offene Bühne

für improvisierende MusikerInnen

Die „Offene Bühne“ ist ein Angebot an alle improvisations-erfahrenen Musikerinnen und Musiker, sich einmal monatlich in ad hoc Besetzungen musikalisch auszutauschen. VertreterInnen anderer Kunstformen sind willkommen, ebenso ZuhörerInnen.

Termine von Februar bis Juli 2007:

- 11. Februar
- 11. März
- 15. April
- 20. Mai
- 17. Juni
- 15. Juli

Eintritt frei

→ Workshop

23. – 25. Februar und 25. – 27. Mai 2007

cOHRcreativ Wochenende

An diesem cOHRcreativ-Wochenende entdecken wir das faszinierende Gebiet der gemeinsam gesungenen Töne im Hier und Jetzt. Dabei arbeiten wir mit erprobten Improvisationskonzepten, die sich stets auch wandeln und modifizieren können. Einige Konzepte kommen fast ganz ohne Vorgaben aus, anderen liegen Lieder und kleine Kompositionen zu Grunde.

In diesem Kurs werden folgende Themen bearbeitet und vertieft: Circlesongs, improvisatorische Arrangements von Liedern und Chorälen, Textvertonung aus dem Moment, Lieder ohne Worte & Worte ohne Lieder, grafische Musik & musikalische Grafik, Klangbäder.

Die Konzepte sind so angelegt, dass sie sowohl für sich als auch im Unterricht und im Konzert realisierbar sind.

Leitung: Michael Betzner
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 20 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 100 Euro / 80 Euro
Anmeldung: Michael Betzner
Tel. (030) 34 50 84 39
michaelbetzner@gmx.net

→ Workshop

2. – 4. März 2006

Einführungskurs Musikalische Improvisation

Für musikalisch und musikpädagogisch Interessierte (auch ohne Vorkenntnisse), InstrumentallehrerInnen und InstrumentalistInnen

Improvisation in der Gruppe, das ist Musik ohne Dirigent und ohne Noten, ohne „falsche“ und „richtige“ Töne. Dafür gibt es Spielregeln, die jeden zu Wort kommen lassen, musikalisches Reagieren aufeinander ermöglichen und zum Entdecken neuer Klänge einladen.

Der Kurs bietet Laien ebenso wie Profis einen nicht alltäglichen Zugang zum Musikmachen. An Hand geeigneter Spielregeln erproben die Teilnehmer Grundlagen des Improvisierens im traditionellen und experimentellen Stil.

Gespielt wird auf Instrumenten wie Trommeln, Xylophonen, Metallophonen, Schlag- und Geräuschinstrumenten, die von jedem erlernt werden können. Auch eigene Instrumente, sofern vorhanden, können gern mit einbezogen werden.

Leitung: Matthias Schwabe

Kurszeiten: Fr 18.30 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h

Kursgebühr: 110 Euro / 80 Euro (für Mitglieder des Rings für Gruppenimprovisation 100 Euro / 70 Euro)

Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

16. – 18. März 2006

Mirkaledo Stimmimprovisation

Experimentelle Stimmarbeit und Improvisation

Das Seminar dient dazu, das Musikverständnis zu erweitern sowie Improvisation in verschiedensten musikalischen Zusammenhängen zu erkunden. Wir forschen nach verborgenen individuellen stimmlichen Möglichkeiten und entwickeln vielfältige Wege des körperlich spürbaren Hörens. Ich folge dabei bestimmten Erfahrungen, die der Enthüllung der Stimme und den Gesetzen des Atems entstammen. Außerdem bringe ich Spielstrukturen ein, die manchmal Chaos verursachen, in dem neue und überraschende Ordnungen gefunden werden. Hier geht es um den eigenen körperlich seelisch emotionalen Ansatz des Singens. Gibt es Resonanz? Klinge ich in den Anderen? Klinge ich in den Dingen um mich? Klinge ich still in mir? Mit diesen Grundlagen können wir gemeinsam musizieren, auch wenn die musikalisch stimmliche Vorbildung der Einzelnen verschieden ist.

Siehe auch www.mirkaledo.de

- Leitung:** Simon Jakob Drees
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 110 Euro (bitte überweisen auf das Konto von Simon Jakob Drees, Nr. 4114 643 597 Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00)
Anmeldung: Simon Jakob Drees
Tel. (030) 48 09 55 93

→ Workshop

24. – 25. März 2007

Super-Genese 2

Entstehung von Improvisationsmodellen am Computer mit der Software „SuperCollider3“

In diesem Workshop sind alle Teilnehmer willkommen, die Spaß am Entdecken von Klängen mit Hilfe von Computer-Software haben – ohne jedoch Kenntnisse in diesem Bereich mitbringen zu müssen.

Das Mitbringen eines eigenen Computers und/oder Instrumentes ist nicht unbedingt notwendig. Es wäre aber vorteilhaft, wenn eigene Instrumente zum Einsatz kämen, die durch eine elektronische Echtzeit-Verarbeitung neue Klangwelten erschließen. Auch eigene Laptops oder analoge Soundmodule (z.B. Effektgeräte) sind willkommen.

Ein Ziel des Workshops könnte sein, anhand von einigen vom Kursleiter vorprogrammierten Modulen gemeinsam tragfähige Improvisationsmodelle zu entwickeln, um ein Improvisationsstück zu erarbeiten, das am Ende des Workshops einer kleinen Öffentlichkeit präsentiert werden kann. Für jeden Teilnehmer besteht außerdem die Möglichkeit einer 1-2stündigen Einzelbetreuung zur Vorbereitung eines eigenen Projektes.

Im Wesentlichen wird die Software „SuperCollider3“ zum Einsatz kommen, die kostenlos unter www.audiosynth.com aus dem Internet heruntergeladen werden kann. Es werden alle Betriebssysteme unterstützt.

Um das genaue technische Setup teilnehmergerecht organisieren zu können, sind Anmeldungen bis spätestens (!) zwei Wochen vor Beginn des Workshops erbeten.

Leitung: Nicolai Zinke

Kurszeiten: 11 – 19 h, Pausen nach Absprache / Bedarf

Kursgebühr: 85 Euro / 70 Euro

Anmeldung: Nikolai Zinke

Stallschreiberstr. 42, 10969 Berlin

Tel. (030) 39 10 32 62 oder 0160 – 976 467 30

n_zinke@gmx.de

→ Ferien-Workshop

31. März – 14. April 2007

Body Mapping / Getting Lost

13tägiger Tanz-Theater-Workshop

Täglich fünf Stunden Training des Körpers, der Stimme, der Sinneswahrnehmung und der Beobachtung.

Mit geschlossenen Augen zeichnen wir eine innere Landkarte der Geschichte unseres Körpers, um uns darin zu verirren.

Stillstand um die Erde in konstanter Bewegung wahrzunehmen.

Wir verpflanzen unser Herz in neuen Boden und hören auf die unvorhersehbaren Muster des Wachstums. Die Auseinandersetzung mit den Eigenheiten der Verwandlung von Materie, Klang und Raum führt uns zu einem Tanz des Existenziellen eher als der Expressivität. In einem Moment der Verwirrung begegnen wir unserem fremden Körper: einer sich verschiebenden Gefühlslandschaft, einer Landkarte, die immer wieder zerreißt.

Live erzeugter Klang von Jeff Gburek begleitet den gesamten Workshop.

Der Kurs enthält drei Tage Arbeit im Freien außerhalb von Berlin.

Obwohl im Mittelpunkt eher der Prozess als die Aufführung steht, wird der Workshop dennoch zu einer Werkschau am 14. April führen.

Der Kurs ist auf 12 TeilnehmerInnen beschränkt, daher bitte früh anmelden!

Unterrichtssprache: Englisch/Deutsch

Leitung: Djalma Primordial Science (Ephia & Jeff Gburek)

Kurszeiten: 31.3 – 4.4.: 18 – 23 h / 5.4.: Ruhetag /
6.-9.4.: 12 – 17 h / 10.4.: Ruhetag /
11. – 14.4.: 18 – 23 h

Kursgebühr: 400 Euro (nur 350 Euro bei Zahlung bis 1.3.)

Anmeldung: Djalma Primordial Science,
djalmaprisci@hotmail.com
Tel. 0176 – 511 262 10

Die Anmeldung wird gültig durch eine nicht wiedererstattbare Anzahlung von 50 Euro auf das Konto von Ephia Gburek, Nr. 6010974869, Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00.

→ Workshop

20. – 22. April 2007

kollektiv / subjektiv / interaktiv?!

Freies Improvisieren im Ensemble

Freie Assoziation im doppelten Sinn wird Gegenstand intensiver Beschäftigung im Rahmen dieses Workshops sein: alles dreht sich sowohl um die vielschichtigen musikalischen als auch die psychosozialen Aspekte eines offenen Prozesses, in dem alle Beteiligten sich auf gleicher Augen- (respektive Ohren-)höhe begegnen und ihre Potentiale einbringen können. Im Vordergrund steht die klingende Praxis: ausgiebiges Spielen in wechselnden ad-hoc-Gruppen gewichtet die wesentlichen Themen der gemeinsamen Arbeit. Im Spannungsfeld von Spielen und Reflektieren öffnet sich Raum zur Bewusstmachung der Vorgänge, die freies Improvisieren im Ensemble ausmachen. Sensibilität und Risikobereitschaft ändern sich und damit die Dynamik des Spielgeschehens.

Fragen zu ästhetischen, mentalen oder auch technischen und anderen Aspekten können jederzeit aufgeworfen werden; sie weisen die Richtung – wobei vor allem das WIE, weniger das WAS interessiert. Bei Bedarf wird mit Improvisationsmodellen experimentiert, die einfache Spielstrukturen, nicht aber das konkrete Spielmaterial vorgeben.

Der Workshop richtet sich an InstrumentalistInnen (einschließlich VokalistInnen) sowie bestehende Ensembles, die über Improvisationserfahrung verfügen und diese vertiefen möchten.

- Leitung:** Wolfgang Schliemann (Wiesbaden)
Kursdauer: Fr 19 – So 16 h (nach Absprache)
Kursgebühr: 90 Euro / 70 Euro (Ermäßigung für Ensembles nach Vereinbarung)
Anmeldung: Wolfgang Schliemann
 Westendstr. 4, 65195 Wiesbaden
 Tel. / Fax (0611) 95 90 843
 w.schliemann@claranet.de

→ Workshop

28. – 29. April

Klang und Atem

Eine in sich stimmige vielfältige Klanginstallation bietet Raum für Klangexperimente und Improvisation: zwei Pendelsaiten, ein Lithophon aus 24 Serpentin Steinen, eine Klangholzreihe, Röhrentrommeln, eine Pedalpauke, stimmbare 8 Saiter mit Holzkorpus, Klangbleche, Holzhörner, Kernrasseln und Waldteufel.

Wichtig sind nicht erworbene Fähigkeiten, sondern Neugierde auf ungewöhnliche Klänge, Freude am Spielen und Vertrauen in präzise Einfachheit.

Durch Spielen und Hören in der Gruppe mit wechselnden Spielkombinationen steigert sich die eigene musikalische und körperliche Wahrnehmung.

In den Klangpausen ist Raum für Austausch und Konzentration auf den Atem im Sitzen oder in Bewegung.

Eigene Klangideen – auch für Kleingruppen - können entwickelt und gezeigt werden. Texte, die der Improvisation Richtung geben, sind willkommen.

Leitung: Limpe Fuchs und Claudia Hartmann
Kurszeiten: Sa und So jeweils 10 – 18 h mit Mittagspause
Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro
Anmeldung: Limpe Fuchs
Tel. / Fax (08622) 437
www.limpefuchs.de
Claudia Hartmann
Tel. (030) 69 50 81 12
claudia.hart@arcor.de

→ Workshop

5. – 6. Mai 2007

Flute Vision

Improvisationswerkstatt Querflöte

für fortgeschrittene QuerflötenspielerInnen aller Couleur, die schon Erfahrungen mit Improvisation gemacht haben oder sich als Einsteiger mit dem Bereich vertraut machen wollen

Schwerpunkte dieses Wochenendes:

- vielseitige Improvisationsspiele, solo, im Duo, in der Gruppe, auch zusammen mit Klang- und Percussionsinstrumenten
- neue Spieltechniken zur Erweiterung der eigenen Ausdrucksfähigkeit
- Aufbau eines flötistischen Improvisationsvokabulars, harmonisches Basiswissen
- Improvisieren mit einfachen musikalischen Elementen, Motiven und Melodien
- Improvisieren in verschiedenen Stilen
- die Kunst des Zuhörens, Schulung des Gefühls für Zeit und Spannungsbögen
- Spieltechnik für verschiedene (auch exotische) Flöten: ein umfangreiches Instrumentarium steht zur Verfügung

Leitung: Klaus Holsten

Kurszeiten: Samstag 10 h – Sonntag 16 h

Kursgebühr: 95 Euro / 80 Euro

Anmeldung: Klang & Körper

Am See 1, 17440 Klein Jasedow

Tel. (038374) 752 28, Fax (038374) 752 23

kh@humantouch.de

www.klangundkoeper.de

Klangbewegungsfolgen für Stimme und Bewegung

Klangbewegungsfolgen ist eine rein improvisatorische Arbeit für Stimme und Bewegung. Qualitäten, die auftauchen, werden in ihrer Eigenart wahrgenommen und erlebt. Die stimmlich-bewegten Prozesse organisieren ihre Dynamik selbst - wir möchten sie nicht durch technische Vorgaben festlegen. Hell und dunkel kommen in Schwingung – Wahrnehmen gestaltet die Sinnesorgane neu – Zwischentöne formen sich in freier Artikulation – Fremdes findet Raum – Klang findet Körper – Wesenhaftes kriert sich. Singen und Bewegen folgen dabei den gleichen Prinzipien der Lebendigkeit. Wir unterstützen diesen Prozess durch einfache aber spezifische Fragen, Klangstimulation mit Instrumenten, aktives und passives Zuhören und Zuschauen.

Klangbewegungsfolgen gibt es seit 2000 und ist für alle künstlerischen Niveaus – vom Anfänger bis zum Profi – geeignet. Die Arbeit ist gewachsen auf den Grundlagen der funktionalen Stimmbildung nach dem Lichtenberger Modell von Gisela Rohmert und der freien Bewegung nach dem Amerta-Movement von Suprpto Suryudarmo.

Alle, die Freude daran haben sich von Be-stimmbarem und noch Unbe-stimmtem bewegen zu lassen, sind herzlich zu den Klangbewegungsfolgen eingeladen.

Leitung:	Ulrike Sowodniok (Stimme) und Bettina Mainz (Bewegung)
Kurszeiten:	Fr 19 – 21 h, Sa 10 – 19 h, So 10 – 15.30 h Pausen nach Vereinbarung
Kursgebühr:	130 Euro / 100 Euro
Anmeldung:	Ulrike Sowodniok Tel. (030) 623 23 47, eurek@web.de Bettina Mainz Tel. (030) 4010 5227 oder 0173 – 17 30 538

→ Workshop

19. – 20. Mai 2007

Anatomie der (Un-)Ordnung

Tanz-Theater-Workshop

Wir beginnen mit intensivem Aufwärmen, wecken so die Energiereserven des Körpers, geben sie an die gesamte Gruppe weiter und erfahren dabei Stimme und Atem als eine Erweiterung unserer Organe.

Wir versuchen mit dem Ohr zu sehen: Wie der Klang unsichtbare Bewegung ist und wie die unsichtbare Bewegung klingen könnte. Wir entwickeln ein fühlendes Auge: werden gegenseitig zu Zeugen unserer selbst und der Umgebung.

Erblindet dehnen die Nerven sich aus, über die Kleidung der Haut hinaus, und wir begegnen einem „lebenden Raum.“

Kollision von Klang und Körper: Klanggewebe fangen an zu korrodieren, aufzubrechen, zu verbrennen: der Klang des Alt- und Schwach-Werdens, des zu Haut- und Knochen-Werdens.

Wir stolpern in das Gebiet unserer eigenen Stimme hinein, einer Stimme, die von den Formen menschlicher Sprache nichts weiß.

Ein von Bildern vereinnahmter Körper entdeckt eine neue Identität: nicht Identität, vielmehr die Tiefen, aus denen die Selbstschöpfung entspringt. In erregter Stille verwandelt sich unsere Anatomie und gebiert Charakter. Live erzeugter Klang von Jeff Gburek begleitet den gesamten Workshop.

Offen für Interessenten mit unterschiedlichen Vorerfahrungen.

Unterrichtssprache: Englisch/ Deutsch

Weitere Infos unter www.djalma.com

Leitung: Djalma Primordial Science (Ephia & Jeff Gburek)

Kurszeiten: Sa und So jeweils 12 – 18 h

Kursgebühr: 80 Euro / 70 Euro

Anmeldung: Djalma Primordial Science
djalmaprisci@hotmail.com

Tel. 0176 – 511 262 10

→ Workshop

8. – 10. Juni 2007

Improvisation im Instrumentalunterricht

für InstrumentallehrerInnen aller Instrumente

Improvisation ist wichtiger Bestandteil eines Instrumentalunterrichts, der die musikalischen Potentiale der Schüler angemessen und differenziert fördern möchte. Dieser Kurs bietet

- einen spielerischen Einstieg in elementare Formen gemeinsamen Improvisierens (wobei diverse Instrumente und klingende Materialien zum Einsatz kommen), um den TeilnehmerInnen zunächst eigene Improvisationserfahrungen zu ermöglichen
- praxisbewährte Spielregeln für das Improvisieren im Unterricht mit Anfängern und Fortgeschrittenen sowie
- methodisch-didaktische Hinterfragung und Aufarbeitung des Erlebten

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Fr 18.30 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 110 Euro / 80 Euro
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

22. – 24. Juni 2007

Improvisationskurs Resonanzlehre

für musikalisch und musikpädagogisch Interessierte mit
Improvisationserfahrung

„Akzeptieren heißt verändern können.“

*„Je resonanzreicher der Klang, umso müheloser und
effektiver die musikalische Bewegung.“*

Die angewandte Musikphysiologie der Resonanzlehre vermittelt MusikerInnen Mittel und Wege, wie die zugehörige Bewegungsqualität für das eigene musikalisch-künstlerische Potential realisiert werden kann.

Im Verlauf des Kurses wird mit einem aus der Resonanzlehre stammenden Improvisationskonzept gespielt, welches diesen Prozess in optimaler Weise fördert. Der resonanzreiche Klang, ein Null-Klang, der alle Bewegungs- und Klangmöglichkeiten enthält, bildet dabei die Ausgangsbasis dafür, mühelos in beliebig komplexe Improvisationsstrukturen überzugehen. In den Kurs integriert werden Körper- und Wahrnehmungsübungen, welche die MusikerInnen dabei unterstützen, eine musikalische Muskulatur aufzubauen, die optimal und unmittelbar auf gehörte Klänge reagiert.

Siehe auch www.resonanzlehre.de

Leitung: Thomas Lange

Kurszeiten: Fr 19 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h

Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro

Anmeldung: Thomas Lange

Tel. 0173 – 269 46 78

Postfach 3732, 30037 Hannover

thl@resonanzlehre.de

DIE KUNST DES FÜGENS

Tanztheaterimprovisation

Schwerpunkt: Improvisatorische Bewegungstechnik

In diesem Seminar werden Wege aufgezeigt, die das Abenteuer des gemeinsamen Gestaltens zu einer schlüssigen und künstlerisch überzeugenden Gruppenimprovisation führen. Obwohl Ronald Blums Arbeit von Leichtigkeit und Fluss gekennzeichnet ist, liegt seiner Arbeit eine präzise Improvisationstechnik zugrunde. Sie umfasst die Bereiche Gruppenimprovisation, Raumgestaltung, Zeitgestaltung, improvisatorische Bewegungstechnik, Arbeit mit mentalen Vorstellungen und Bühnenpräsenz.

Schwerpunkt des Seminars ist die „Improvisatorische Bewegungstechnik“. Der Workshop ist daher nur für Leute mit Bewegungserfahrung geeignet. Dabei differenziert Ronald Blum: Wer viel oder sogar professionelle Tanzerfahrung hat, wird stark gefordert; Leute mit wenig Kenntnissen erleben dieselben Aufgabenstellungen in ihren einfachsten Varianten. Vorkenntnisse in Improvisation (Musik, Bewegung, Tanz oder Theater) sollten in jedem Fall vorhanden sein.

Leitung: Ronald Blum (Essen)

Kurszeiten: Do 18 – 22 h, Fr – Mo 10 – 14 h
Am Montag ist eine kleine Abschlusspräsentation geplant

Kursgebühr: 190 Euro / 100 Euro

Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

Montags 19.30 – 22 h
Ab 12. Februar 2007

Vertiefungskurs Musikalische Gruppenimprovisation

für musikalisch und musikpädagogisch Interessierte mit
Improvisationserfahrung

Dieser Kurs richtet sich an Personen, die ihre bereits vorhandenen improvisatorischen Erfahrungen vertiefen wollen. Dreh- und Angelpunkt sind die Lust am Hören und die Faszination am Experiment mit allem Klingenden.

Geeignete und bewährte Spielregeln bieten die Möglichkeit, vielfältige neue Erfahrungen zu sammeln und dabei eigene Kompetenzen zu entwickeln und auszubauen:

- Experimentaltechnik (statt Instrumentaltechnik): die Fähigkeit, eigene oder fremde Instrumente ebenso wie klingende Materialien immer wieder neu zu entdecken und auf ihre klanglichen Möglichkeiten hin zu befragen
- Sensibilisierung des Gehörs: genaues Hinhören, Aufeinander-Hören, Voraus-Hören
- musikalische Spiel-, Erfindungs- und Gestaltungsfähigkeit,
- Reaktionsfähigkeit: was ist eine angemessene musikalische Antwort?
- Einfühlungsvermögen in die „Folgerichtigkeit“ musikalischer Prozesse

Eigene Instrumente können (müssen aber nicht) mitgebracht werden, daneben steht ein reichhaltiges Perkussions-Instrumentarium zur Verfügung.

- Leitung:** Matthias Schwabe
Kurszeiten: montags 19.30 – 22 h
 12. Februar – 9. Juli (nicht in den Schulferien)
 voraussichtlich 17 Termine
Kursgebühr: 170 Euro / 120 Euro
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Regelmäßiger Kurs

Dienstags 9.30 – 12.30 h, ca. 14-tägig
ab 27. Februar 2007

Improvisation im Instrumentalunterricht

Fortbildung und Supervision für InstrumentallehrerInnen aller
Instrumente

Dieser Kurs ist primär als Fortführung für Personen gedacht,
die bereits einmal einen Wochenendworkshop „Improvisation
im Instrumentalunterricht“ belegt haben, aber auch „Querein-
steiger“ sind willkommen. Die Inhalte im Einzelnen sind:

- Vertiefung der eigenen improvisatorischen Erfahrungen,
- Kennenlernen weiterer Spielregeln für das Improvisieren
in Gruppen und im Einzelunterricht
- methodisch-didaktische Hinterfragung und Aufarbeitung
des Erlebten sowie
- Reflexion der eigenen Unterrichtspraxis und Besprechung
von konkreten Unterrichtssituationen der TeilnehmerInnen

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: dienstags 9.30 – 12.30 h, ca. 14tägig
9 Termine: 27.2. / 13.3. / 27.3. / 24.4. / 8.5. /
22.5. / 12.6. / 26.6. / 10.7.
Kursgebühr: 120 Euro / 90 Euro
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Regelmäßiger Kurs

Dienstags 18.30 – 21.30 h
ab 20. Februar 2007

Stimme und Bewegung

Elemente der Theater-Improvisation

Für Anfänger und Fortgeschrittene in den Darstellenden Künsten

Stimme und Bewegung

gehören zusammen. Das erfahren wir immer wieder in Momenten der Unbefangenheit oder der tiefen Empfindung. Im täglichen Leben. Und auf der Bühne. Spontaner Ausdruck und unmittelbare Gebärde sowie unsere alltägliche Gestik, Mimik und Sprache, aber auch Formelemente aus Tanz und Gesang sind unser Material für Experiment und Improvisation.

Zum technischen Teil

am Anfang jedes Abends gehören Bewegungsübungen aus verschiedenen Disziplinen, die durch den Einsatz von Atem und Stimme eine neue Qualität erhalten. Die Auseinandersetzung mit Schwerkraft und Impuls, sowie mit dem emotionalen und musikalischen Potential der Stimme führt zu immer neuen Momenten auf der Suche nach dem eigenen Ausdruck.

Für ein Zusammenspiel

in der Gruppe wird das eigene Gespür für Nähe, Intention und Dialogwunsch des Anderen gefunden, werden räumliche, rhythmische und musikalische Prinzipien geübt und an der Entwicklung vom individuellen Motiv zur gemeinsamen Gruppenimprovisation gearbeitet.

- Leitung:** Cornelia Rodzianko
Kurszeiten: dienstags 18.30 – 21.30 h, ab 20. Februar bis Juli 2007 (15 Termine nach Absprache)
Kursgebühr: 165 Euro
Anmeldung: Cornelia Rodzianko
Tel: 0175 – 46 66 89 2
rodzianko@space2go.com
www.corneliarodzianko.de.vu

→ Regelmäßiger Kurs

Mittwochs 19.30 – 22 Uhr

Ab 21. Februar 2007

Musik spielend erfinden

Einführung in musikalische Gruppenimprovisation

Trommeln, unterschiedliche leicht handhabbare Schlag-, Saiten- und Blasinstrumente sowie klingende Alltagsgegenstände sind Ausgangspunkt für verschiedenartige musikalische Abenteuer. Was lässt sich an Klängen und Rhythmen selbst entdecken? Wie können wir als Gruppe daraus gemeinsame Musikstücke entwickeln?

Noten brauchen wir dafür nicht! Stattdessen werden wir auf bewährte musikalische Spielregeln zurückgreifen, um gemeinsam Musik zu erfinden, die es so noch nicht gab.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, dafür aber die Bereitschaft, sich auf neue und vielleicht ungewohnte musikalische Erlebnisse einzulassen.

Leitung: Matthias Schwabe

Kurszeiten: mittwochs 19.30 – 22 h

21. Februar – 4. Juli 2007

17 Termine (nicht in den Schulferien)

Kursgebühr: 170 Euro / 120 Euro

Anmeldung: exploratorium berlin

Offene Angebote

für unterschiedliche Zielgruppen

Sie haben eine feste Gruppe (Schüler, InstrumentallehrerInnen, MusiklehrerInnen, musikalisch interessierte Laien, Menschen mit Behinderung usw.) und möchten erste Erfahrungen mit Improvisation sammeln oder suchen Materialien für den Unterricht? Dann können Sie Kontakt zu uns aufnehmen und einen „eigenen“ Kurs buchen. Kursumfang und Kosten nach Absprache.

Denkbar sind insbesondere folgende Angebote

- Musik spielend erfinden - Einführung in musikalische Gruppenimprovisation
- Klangwerkstatt für Kinder oder Jugendliche
- Klangwerkstatt für Menschen mit Behinderung
- Improvisation im Instrumentalunterricht
- Improvisieren in der Schule
- Kreative Musiktheorie

→ So finden Sie das exploratorium berlin:



exploratorium berlin

10961 Berlin-Kreuzberg

Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1. Hof, 3. OG

U-Bhf. Mehringdamm (U6, U7)

Telefon (030) 84 72 10 52, Fax: (030) 814 15 03

e-mail: info@exploratorium-berlin.de

www.exploratorium-berlin.de

Programmredaktion, inhaltliche und organisatorische Leitung:
Matthias Schwabe

Layout: Katrin Eismann

Druck: rc-druck, Residenzstr. 94, 13409 Berlin



exploratorium berlin

10961 Berlin-Kreuzberg
Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1.Hof, 3. OG
Tel. (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03
info@exploratorium-berlin.de
www.exploratorium-berlin.de